

Arbeitsplan eines Dienstmädchens

Tägliche Arbeiten:

½6 Uhr aufstehen, waschen, die Haare ordnen, anziehen, Feuer im Herd anmachen. Mädchenkammer aufräumen. Eßzimmer reinigen, Kaffeetisch decken. Frühstück besorgen. Sachen der Herrschaften reinigen, von ½8 Uhr an Kaffee bereit halten. – Reinigung der übrigen Räume vornehmen. Vorbereitung zum Mittagessen. ½12 Uhr Abwasch. Kaffee 4 Uhr, Abendbrot 7½ Uhr. Abwasch. Schlafzimmer zurecht machen.

Wochentabelle:

Nächst diesem Plan ist eine Wochentabelle auszufüllen unter der Bezeichnung: Besondere Arbeiten der verschiedenen Wochentage.

Montag	Alle 14 Tage Fenster putzen. Alle 6 Wochen gründliche Reinigung der Mädchenkammer.
Dienstag	Besondere Reinigung der Lampen. Am 1. des Monats evtl. kleine Hauswäsche.
Mittwoch	Korridore, die Teppiche alle 14 Tage aufnehmen, 4-wöchentlich klopfen. Badezimmer reinigen.
Donnerstag	Salon bürsten. 4-wöchentlich Polster klopfen.
Freitag	Wohnzimmer bürsten. Klopfen jeden Monat. Das Blanke in der Küche putzen.
Sonabend	Schlafzimmer bürsten. Staub von den Schränken, Betten wöchentlich klopfen, alle drei Wochen frisch beziehen. in der Küche und Speisekammer scheuern.

Gisela Brinker-Gabler (Hrsg.), Frauenarbeit und Beruf, Frankfurt a. M. 1979, S. 31ff.

Dienstmädchen lebten in einer bescheidenen, oft winzig kleinen Mädchenkammer im Haushalt ihrer „Herrschaft“. Sie hatten sich in allen Belangen und zu jeder Zeit nach der Familie zu richten. Nur ungefähr alle zwei Wochen stand ihnen ein freier Nachmittag zu.

Versetze dich in die Lage eines Dienstmädchens. Du bist erst einige Wochen im Haushalt angestellt. Du hast niemanden, mit dem du über deine Lage sprechen kannst und vertraust deine Gedanken deinem Tagebuch an. Verfasse einen solchen Tagebucheintrag.
